

## **Gebrauchsinformation: Information für Anwender**

### **Clarithromycin ratiopharm 500 mg Retardtabletten**

Wirkstoff: Clarithromycin

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

#### **Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist Clarithromycin ratiopharm und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clarithromycin ratiopharm beachten?
3. Wie ist Clarithromycin ratiopharm einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Clarithromycin ratiopharm aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### **1. Was ist Clarithromycin ratiopharm und wofür wird es angewendet?**

Clarithromycin ratiopharm enthält den Wirkstoff Clarithromycin, Clarithromycin gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die Makrolidantibiotika genannt werden. Antibiotika stoppen das Wachstum von Bakterien, die Infektionen verursachen.

Clarithromycin ratiopharm Tabletten sind Retardtabletten, was bedeutet, dass der Wirkstoff langsam aus der Tablette freigesetzt wird, so dass Sie sie nur einmal pro Tag einnehmen müssen.

Clarithromycin ratiopharm wird zur Behandlung folgender Infektionen angewendet:

- Bronchitis und Lungenentzündung (Pneumonie)
- Infektionen des Rachens und der Nebenhöhlen
- Leichte bis mäßig ausgeprägte Infektionen der Haut und der Weichteile

Clarithromycin ratiopharm ist nicht geeignet für Kinder, die jünger als 12 Jahre sind. Ihr Arzt kann eine andere Form von Clarithromycin verschreiben.

#### **2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clarithromycin ratiopharm beachten?**

**Clarithromycin ratiopharm darf nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Clarithromycin, alle anderen Makrolidantibiotika (z.B. Erythromycin, Azithromycin) oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie Medikamente einnehmen die Terfenadin oder Astemizol (Medikamente gebräuchlich gegen Heuschnupfen oder Allergien) oder Cisaprid (bei Magenbeschwerden) oder Pimozid (Medikamente zur Behandlung von psychischen Erkrankungen) enthalten, da die Einnahme dieser Arzneimittel in Kombination mit Clarithromycin schwere Herzrhythmusstörungen zur Folge

haben kann. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt, um sich über andere Behandlungsmöglichkeiten beraten zu lassen.

- wenn Sie oder Personen aus Ihrer Familie Herzrhythmusstörungen (ventrikuläre kardiale Arrhythmie, einschließlich Torsade de pointes) oder Elektrokardiogramm-Abweichungen (EKG, elektrische Aufzeichnung der Herzaktion), sogenanntes „langes QT-Syndrom“, in der Vorgeschichte hatten.
- wenn Sie eine schwere Nierenerkrankung haben. Ihr Arzt kann eine andere Form von Clarithromycin verschreiben
- wenn Sie Ticagrelor (ein blutverdünnendes Arzneimittel) einnehmen
- wenn Sie Ranolazin (zur Behandlung von Angina pectoris) einnehmen
- wenn Sie Ergotamin-ähnliche Arzneimittel (werden üblicherweise gegen Migräne angewendet) einnehmen
- wenn Sie Simvastatin oder Lovastatin (zur Senkung des Cholesterinspiegels) einnehmen
- wenn Ihnen Ihr Arzt mitgeteilt hat, dass Sie niedrige Kaliumwerte im Blut haben (Hypokalämie)
- wenn Sie eine schwere Lebererkrankung zusammen mit einer Nierenerkrankung haben
- wenn Sie Colchizin (zur Behandlung von Gicht) einnehmen.

### **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Clarithromycin ratiopharm einnehmen,

- wenn Sie Nieren- oder Leberprobleme haben
- wenn Sie an Myasthenia gravis (einer Erkrankung, bei der die Muskeln schwach werden und leicht ermüden) leiden
- wenn Sie während oder nach der Einnahme von Clarithromycin ratiopharm schweren oder lange andauernden Durchfall entwickeln; suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf
- wenn Sie eine bakterielle Infektion oder eine Pilzinfektion haben oder für diese anfällig sind (z.B.: Soor)
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Antibiotika Lincomycin oder Clindamycin (Antibiotika) sind
- wenn Sie einen abnormal niedrigen Magnesiumspiegel im Blut haben (Hypomagnesämie)
- wenn Sie Arzneimittel einnehmen, welche bekannt für schwerwiegende Herzrhythmusstörungen sind (Terfenadin, Astemizol, Cisaprid und Pimozid; siehe Abschnitt „Clarithromycin ratiopharm darf nicht eingenommen werden“).

### **Einnahme von Clarithromycin ratiopharm zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Sie sollten Clarithromycin ratiopharm nicht einnehmen, wenn Sie eines der oben im Abschnitt „Clarithromycin ratiopharm darf nicht eingenommen werden“ genannten Arzneimittel einnehmen.

Bei gleichzeitiger Einnahme mit Clarithromycin ratiopharm können die Spiegel folgender aufgelisteter Arzneimittel erhöht sein und daher können auch die Nebenwirkungen verstärkt sein:

- Digoxin, Chinidin oder Disopyramid (Herzmedikamente)
- Warfarin (Blutverdünner)
- Carbamazepin, Valproat oder Phenytoin (Arzneimittel gegen Epilepsie)
- Theophyllin (gegen Asthma)
- Triazolam, Alprazolam oder Midazolam (Beruhigungsmittel [Sedativa])
- Omeprazol (gegen Magenerkrankungen)

Clarithromycin ratiopharm kann mit Arzneimitteln gegen Viruserkrankungen (HIV-Infektionen) in der folgenden Art in Wechselwirkung treten:

- Zidovudin; Clarithromycin ratiopharm kann die Werte von Zidovudin senken.
- Ritonavir kann die Werte von Clarithromycin ratiopharm erhöhen.

- Atazanavir und Saquinavir: die Einnahme dieser Arzneimittel zusammen mit Clarithromycin ratiopharm kann sowohl die Werte von Atazanavir (oder Saquinavir) als auch die von Clarithromycin ratiopharm erhöhen.
- Nevirapin und Efavirenz können die Werte von Clarithromycin ratiopharm senken.
- Etravirin kann die Werte von Clarithromycin ratiopharm senken.

Andere Wechselwirkungen beinhalten:

- Rifabutin (ein Antibiotikum, das gegen einige Infektionen wirksam ist) kann die Werte von Clarithromycin ratiopharm senken.
- Itraconazol (ein Arzneimittel gegen Pilze) kann zusammen mit Clarithromycin ratiopharm die Werte beider Arzneimittel erhöhen.
- Fluconazol, ein anderes Arzneimittel gegen Pilze, kann die Werte von Clarithromycin ratiopharm erhöhen.
- Sildenafil, Tadalafil oder Vardenafil (zur Behandlung von Erektionsstörungen). Die Einnahme dieser Arzneimittel zusammen mit Clarithromycin ratiopharm kann die Werte beider Arzneimittel erhöhen.
- Tolterodin (zur Behandlung von Beschwerden des Syndroms einer überaktiven Blase). Bei bestimmten Patienten können bei der Einnahme zusammen mit Clarithromycin ratiopharm die Werte von Tolterodin erhöht sein.
- Methylprednisolon (ein Corticosteroid zur Behandlung von Entzündungen)
- Vinblastin (ein Chemotherapeutikum, das zur Behandlung von Krebs angewendet wird)
- Ziprasidon (ein Arzneimittel gegen Psychosen)
- Quetiapin (ein Arzneimittel gegen Psychosen)
- Eletriptan (angewendet gegen Migräne)
- Halofantrin (angewendet zur Behandlung von Malaria)
- Aprepitant (angewendet, um Erbrechen während einer Chemotherapie zu verhindern)
- Cilostazol (angewendet, um den Blutfluss in den Beinen zu verbessern)
- Rifampicin, Rifapentin (zur Behandlung von Tuberkulose)
- Tacrolimus, Sirolimus oder Cyclosporin (bei Organtransplantationen)
- Johanniskraut (ein pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen)
- Phenobarbital (Arzneimittel gegen Epilepsie)
- Arzneimittel, die zur Behandlung von Diabetes angewendet werden, z.B. Insulin, Nateglinid, Repaglinid
- Atorvastatin, Rosuvastatin (HMG-CoA-Reduktase-Inhibitoren, die gemeinhin als Statine bekannt sind und zur Senkung von Cholesterin (eine Art von Fett) im Blut verwendet werden).
- Amnioglykoside (Antibiotika), z.B. Gentamicin
- Calcium-Kanal-Blocker, z.B. Verapamil Amlodipin, Diltiazem (zur Behandlung von Bluthochdruck)

### **Einnahme von Clarithromycin ratiopharm zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**

Clarithromycin ratiopharm soll mit den Mahlzeiten eingenommen werden.

### **Schwangerschaft und Stillzeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Clarithromycin ratiopharm darf nicht an schwangere oder stillende Frauen verabreicht werden, wenn nicht der Nutzen für die Mutter die Risiken für das Baby übersteigen.

Clarithromycin geht in die Muttermilch über.

### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Es liegen keine Daten bezüglich der Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen vor. Clarithromycin ratiopharm Tabletten können Müdigkeit, Schwindelgefühl oder Verwirrtheit hervorrufen.

Sie dürfen KEIN Fahrzeug steuern und keine Maschinen bedienen, wenn Sie betroffen sind.

### **Clarithromycin ratiopharm enthält Lactose**

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

### **3. Wie ist Clarithromycin ratiopharm einzunehmen?**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie Sie Clarithromycin ratiopharm einnehmen sollen und wie lange. Beenden Sie nicht frühzeitig die Einnahme von Clarithromycin ratiopharm, auch, wenn sich Ihre Beschwerden bessern. Es ist wichtig, dass Sie die Tabletten so lange einnehmen, wie Ihnen Ihr Arzt verordnet hat, anderenfalls könnte die Infektion wieder auftreten.

- Die Tabletten sollten unzerkaut mit etwas Flüssigkeit geschluckt werden.
- Die Tabletten sollten nicht zerkaut oder halbiert werden.
- Die Tabletten sollten einmal täglich, vorzugsweise zur gleichen Zeit jeden Tag über den Verlauf Ihre Behandlung eingenommen werden.
- Die Tabletten sollten zusammen mit Nahrung eingenommen werden.

### **Dosierung**

#### ***Die empfohlene Dosis beträgt:***

Erwachsene, einschließlich älterer Patienten, und Kinder im Alter von 12 Jahren und älter:

Die empfohlene Dosis beträgt 500 mg einmal täglich für 6 bis 14 Tage. Jedoch wird Ihr Arzt die Dauer Ihrer Behandlung entscheiden. Bei schweren Infektionen kann Ihr Arzt die Dosis auf zwei 500 mg Tabletten erhöhen. In dem Fall sollten Sie beide Tabletten zur gleichen Zeit einnehmen.

Kinder im Alter unter 12 Jahren:

Geben Sie dieses Arzneimittel NICHT Kindern in einem Alter unter 12 Jahren. Ihr Arzt wird ein anderes geeignetes Arzneimittel für Ihr Kind verschreiben.

Patienten mit schweren Nieren- und Leberproblemen:

Patienten mit schweren Nieren- und Leberproblemen sollten Clarithromycin ratiopharm nicht einnehmen.

#### **Wenn Sie eine größere Menge von Clarithromycin ratiopharm eingenommen haben, als Sie sollten**

Kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder die Notaufnahme Ihres nächsten Krankenhauses. Nehmen Sie den Umkarton und jegliche verbleibende Tabletten mit sich. Beschwerden einer Überdosierung schließen Übelkeit oder Erbrechen, Durchfall, Verdauungsbeschwerden oder Magenschmerzen ein und es besteht die Möglichkeit allergischer Reaktionen.

#### **Wenn Sie die Einnahme von Clarithromycin ratiopharm vergessen haben**

Nehmen Sie die nächste Dosis ein, sobald Sie sich daran erinnern, es sei denn, es wäre schon fast Zeit für die Einnahme der nächsten Dosis. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

#### **Wenn Sie die Einnahme von Clarithromycin ratiopharm abbrechen**

Beenden Sie nicht die Einnahme von Clarithromycin ratiopharm, weil Sie sich besser fühlen. Es ist wichtig, dass Sie den verordneten Behandlungsverlauf vollenden, ansonsten kann das Problem wieder auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn Sie zu irgendeiner Zeit während Ihrer Behandlung an einer der folgenden Erkrankungen leiden, **BEENDEN SIE DIE EINNAHME** Ihrer Tabletten und kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt. Die Häufigkeit der folgenden Nebenwirkungen ist nicht bekannt:

- schwerer oder länger andauernder Durchfall, der Blut oder Schleim enthalten kann. Durchfall kann über zwei Monate nach der Behandlung mit Clarithromycin auftreten, in welchem Fall Sie weiterhin Ihren Arzt kontaktieren sollten.
- ein Hautausschlag, eine Atemnot, Ohnmacht oder Schwellung von Gesicht und Hals. Dies ist ein Anzeichen, dass Sie eine allergische Reaktion entwickelt haben können.
- Gelbwerden der Haut (Gelbsucht), Hautirritationen, bleicher Stuhl, dunkler Urin, empfindlicher Bauch oder Appetitverlust. Diese können Anzeichen sein, dass Ihre Leber nicht richtig arbeitet.
- schwere Hautreaktionen wie Blasenbildung von Haut, Mund, Augen und Genitalien (Beschwerden einer seltenen allergischen Reaktion, die man Stevens-Johnson-Syndrom/toxische epidermale Nekrolyse nennt).
- Torsade de pointes, ein lebensbedrohlicher unregelmäßiger Herzschlag

*Häufige Nebenwirkungen* (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen) schließen ein:

- Kopfschmerzen
- Schlafstörungen
- Veränderungen des Geschmackssinns
- Magenprobleme wie Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen, Verdauungsstörungen, Durchfall
- abnorme Leberfunktion (durch Bluttests festgestellt)
- Hautausschlag
- vermehrtes Schwitzen

*Gelegentlich* auftretende Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen) schließen ein:

- Oral- oder Vaginal-, Soor' (eine Pilzerkrankung)
- Verringerung der Anzahl bestimmter Blutkörperchen (was Infektionen wahrscheinlicher machen oder das Risiko für Blutergüsse und Blutungen erhöhen kann)
- Appetitverlust, Sodbrennen, Aufgeblähtsein, Verstopfung, Winde, Aufstoßen
- Angst, Nervosität, Benommenheit, Müdigkeit, Schwäche, Schwindel, Zittern oder Beben, oder ein allgemeines Gefühl des Unwohlseins
- Klingeln in den Ohren oder Hörverlust
- Drehschwindel
- Entzündungen von Mund oder Zunge
- Entzündung der Magenschleimhaut, Schmerzen im Analbereich (Proctalgia)
- Mundtrockenheit
- Muskelschmerzen
- Brustschmerzen oder Veränderungen des Herzrhythmus' wie Herzklopfen
- Nasenbluten
- Störung der Abflusswege der Galle (Cholestase) eine Veränderung der Spiegel der in der Leber erzeugten Stoffe, Leberentzündung, eine Unfähigkeit der Leber, richtig zu funktionieren oder Leberversagen (es kann sein, dass Sie ein Gelbwerden der Haut, dunklen Urin, bleichen Stuhl oder Juckreiz der Haut bemerken).
- Juckreiz der Haut, Nesselsucht

Nicht bekannt (Häufigkeit kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden):

- Schwellung, Rötung oder Juckreiz der Haut (Erysipel)
- Schwere, akuter Mangel an Neutrophilen (bestimmte Art von Blutzellen) mit Symptomen wie hohes Fieber und Geschwürbildung im Mund und Rachen (Agranulozytose); Abnahme der Blutplättchen (Thrombozytopenie)
- Schwellung der Lippen und des Gesichtes (Angioödem).
- Arzneimittelausschlag mit Eosinophilie (eine Art von erhöhter Zahl an weißen Blutkörperchen) und systemischer Symptome (DRESS)
- Akne
- Bauchspeicheldrüsenentzündung
- Verwirrtheit, Orientierungslosigkeit, Halluzinationen (Sehen von Erscheinungen), Veränderungen des Wirklichkeitssinns oder Panik, Depressionen, abnorme Träume oder Alpträume, Manie
- Krampfanfälle (epileptische Anfälle)
- Blutungen
- Verfärbung von Zunge oder Zähnen
- Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns oder Unfähigkeit, richtig zu riechen
- Kribbeln (Ameisenlaufen)
- Taubheit
- Muskelschmerzen oder Muskelschwund. Wenn Sie an Myasthenia gravis (einer Erkrankung, bei der die Muskeln schwach werden und leicht ermüden) leiden, kann Clarithromycin diese Beschwerden verschlechtern.  
Niedrige Blutzuckerspiegel
- Nierenentzündung oder Unfähigkeit der Nieren, richtig zu funktionieren (es kann sein, dass Sie Müdigkeit, Schwellung oder aufgeschwollen sein in Gesicht, Bauch, Oberschenkeln oder Knöcheln, oder Probleme beim Wasserlassen bemerken), oder Nierenversagen.
- Ungewöhnliche Urinfärbung
- Verlängerte Blutgerinnungszeit

### **Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

### **5. Wie ist Clarithromycin ratiopharm aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

PVC/PVdC Aluminium Blisterpackung:

Nicht über 30° C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

OPA/AL/PVC/AL Blisterpackung:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis:“ oder „Verw. bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## **6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

### **Was Clarithromycin ratiopharm enthält**

- Der Wirkstoff ist Clarithromycin. Jede Tablette enthält 500 mg Clarithromycin.
- Die sonstigen Bestandteile sind:  
Zitronensäure, wasserfrei, Natrium-Calcium-Alginat, Natrium-Alginat, Lactose-Monohydrat, Povidon, Talkum, Stearinsäure, Magnesiumstearat, Vanillin, Opadry II 31F32870 Gelb (enthält Lactose-Monohydrat, Hypromellose [E 464], Titandioxid [E 171], Polyethylenglycol, Eisenoxid, gelb [E 172], Eisenoxid, rot [E 172], Eisenoxid, schwarz [E 172]).

### **Wie Clarithromycin ratiopharm aussieht und Inhalt der Packung**

Clarithromycin ratiopharm sind hellgelbe bis gelbe, ovale Retardtabletten

Ihre Tabletten sind in Blisterpackungen mit 5, 6, 7, 10, 14, 20 Tabletten sowie eine Packung mit einer Tablette als Einzeldosis.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### **Pharmazeutischer Unternehmer**

ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH  
Albert-Schweitzer-Gasse 3  
AT-1140 Wien  
Tel.-Nr.: +43/1/97007-0  
Fax-Nr.: +43/1/97007-66  
e-mail: [info@ratiopharm.at](mailto:info@ratiopharm.at)

### **Hersteller**

Merckle GmbH  
Ludwig-Merckle-Straße 3  
89143 Blaubeuren  
Deutschland

Teva Pharmaceutical Works Private Limited Company  
Pallagi út 13  
4042 Debrecen  
Ungarn

Teva UK Ltd  
Brampton Road, Hampden Park  
Eastbourne  
East Sussex  
BN22 9AG  
Vereinigtes Königreich

Pharmachemie B.V.  
Swensweg 5  
2031 GA Haarlem  
Niederlande

Teva Operations Poland Sp. z.o.o.  
Ul. Mogilska 80  
31-546 Kraków  
Polen

Teva Pharma S.L.U.  
C/C, n. 4 Poligono Industrial Malpica  
50016 Zaragoza  
Spanien

**Z.Nr.: 1-31319**

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

Österreich	Clarithromycin ratiopharm
Belgien	Clarithromycine UNO Teva
Bulgarien	Kaplon XL
Estland	Klatex
Spanien	Clarithromycina Teva
Ungarn	Clarithromycine-Teva
Irland	Minatev
Italien	Clarithromycina Teva Italia
Lettland	Klatex 500 mg ilgstošās darbības tabletes
Niederlande	Clarithromycine PCH
Portugal	Clarithromycina Teva
Vereinigtes Königreich	Zachte XL

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im August 2016.**